

Sonsten ist auch der Keyserl. Rittmeister/ vnd beruffener Partheyengänger/ Levin Sander / aliàs Nimmernüchtern genant/ welcher den Schwedischen hin vnd wieder nicht geringen Abbruch vnd Schaden/ durch Vberrasch vnd Einfall gethan/ Anno 1641. allhie im Ampt am Newerberge/ von einer Lüneburgischen Parthey auß Hildesheim / so sich daselbst am Berge im Busch verborgen gehalten/ in einem holen

Wege / nach dem ihm sein Pferd geschossen/ endlich von einem Reuter / Dieterich Block genant / überwältiget / von denselben bis für Hildesheim an den Galgenberg gefänglich mit weggeführt/ vnd daselbst/ weil er für Geschoss/ Hieb vnd Stich eisens fest gewesen/ mit Aexten/ Hacken vnd Hammern niederschlagen worden.

### Marienberg Kloster.

Das Kloster S. Marienberg vor Helmstatt / hat in anno 1181. zu bawen angefangen Herz Wolfram, geborner Graff zu Kirchberg in Thüringen / der vier vnd dreissigste Abt der Keyserl. freyen Stifter Werden vnd Helmstatt / vnd weil die Jungfraw Maria dieses Klosters Patronin/ dazu dasselbe vff einem erhobenen Berg gelegen/ ist es Marienberg genant.

Die ersten Jungfrawen sind auß dem Kloster Stäterburg anhero genommen/ vnd also der Orden S. Augustini an diesen Ort kommen.

Der Fundator hat diesem Kloster Macht gegeben / so oft es nöhtig / einen Probst zu erwählen. Der erste Probst dieses Orts ist gewesen Herz Gottfried / ein Conventual auß S. Lorenz Kloster vor Schöningen.

Als im Jahr 1199. Erzbischoff Ludolphus von Magdeburg / wie er zu Herzog Philip in Schwaben gen Braunschweig ins Lager ziehen wollen / die Statt Helmstatt überfallen / jedoch den beyden Clöstern/ S. Ludgari vnd Marienberg/ keinen Schaden zuzufügen ernstlich gebotten/ haben sich doch / dessen vngeachtet / sechs auß dem Kriegshauffen / muhtwillige vnd Gottlose Buben / vff des S. Marienberg Klosters Kirchhoff befunden/ vñ die Kirchthür mit grossen Bäumen vffgerannt / da aber einer vnter ihnen über die Schwelle treten wollen / ist er plötzlich danieder ge-

sunken/ vnd mit einem erschrecklichen Geschrey Todes verblichen / die übrigen sind in grossen Schrecken eilends davon gelauffen / hernach Kew vnd Leyd über ihre Sünde getragen/ vnd ein jeder dem Kloster 10. Mark Silbers erlegt.

Als in anno 1279. Marggraff Albrecht zu Brandenburg/ Herzogen Albrecht zu Braunschweig / der Grosse genant / bescriegete/ vnd vnter andern die Statt Helmstatt belagerte / ist die Sage entstanden/ daß die Jungfraw Maria bey wählender Belagerung sich offenbarlich sehen lassen/ von ihrem Kloster vffm Berge vff einem Seiden Faden vff S. Steffans Thurn ab vnd zugefahren / des Feindes Geschoss vff ihrem Mantel vffgefangen / vnd also die Statt Helmstatt vorm Feinde verthädiget / wie solches in des Meibomii Klosters Chronik zu finden.

Anno 1641. ist diß Kloster von Keyserlichen Völkern gänzlich außgeplündert/ daß weder Menschen noch Vieh vff demselben bleiben können. Solches vnd dergleichen Plünderung hat das Kloster bey wählender Kriegs- Vnrube oft vnd vielen mahlen erlitten.

Die Situation dieses Klosters betreffend/ ligt dasselbe vff einem erhobenen Berge/ nahe vor Helmstatt/ im Fürstenthumb Braunschweig Wolffsbüttel / in einer sehr lustigen gegend / wegen der herumb ligenden Wälder vnd Gehölzung.

Marien